



Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Rates der Gemeinde Havixbeck zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Gromöller sind folgende Ratsmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Ratsmitglieder

Frau Sabine Bäuml-Özgent

Frau Jutta Bergmoser

Herr Markus Böttcher

Frau Hildegard Brinkforth-Kemper

Herr Dirk Dirks

Herr Wolfgang Geschwinder

Herr Peter Greifenberg

Herr Klaus-Gerhard Greiff

Herr Hans-Gerd Hense

Herr Klaus Kerkering

Herr Friedbernd Krotoszynski

Herr Andreas Lenter

Frau Anke Leufgen

Frau Ulrike Ludewig

Herr Ludger Messing

Herr Markus Rickermann

Herr Dieter Skirde

Herr Hubertus Spüntrup

Frau Annegret Trahe-Museler

Herr Robert Tünsmann

Herr Thomas Wardenga

Frau Gisela Weitkamp

Herr Thomas Wilken

Frau Regina Wolter

bis TOP 19

Protokollführer

Frau Maria Waterkamp

von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Wolfram Pott

Frau Monika Böse

Herr Markus Voß

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Frank Fohrmann

Herr Reinhard Hooch-Blankenstein

Herr Jürgen Hövelmann

Frau Margarete Schäpers

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:50 Uhr

Zur Zeit befinden sich 25 stimmberechtigte Personen (mit BM) im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Bürgermeister die anwesenden RM, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt weiter den Rechtsreferendar, Herrn Markus Voß, der seine Ausbildungsstation während der Referendarzeit bei der Gemeinde Havixbeck vom 01.08.2010 bis zum 31.10.2010 absolviert.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- 1 Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ratssitzung
- 3 Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 18 GeschO
- 4 Bekanntgaben des Bürgermeisters
 - 4.1 Einwohnerzahlen Stand 30.09.2010
 - 4.2 Hospitzbewegung Havixbeck e.V.
 - 4.3 Antrag auf endgültige Herstellung der Baustraßen im Baugebiet "Am Stopfer" v. 06.09.2010
 - 4.4 Öffentlicher Personen-Nahverkehr
 - 4.5 Gleichstellungsbeauftragte
 - 4.6 Sachstandsbericht über die Erschließung im Baugebiet "Am Stopfer"
- 5 Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO
 - 5.1 Anfrage SPD-Fraktion vom 25.07.2010 betr. Wertstoffhoff
 - 5.2 Anfrage der CDU-Fraktion betr. LED-Beleuchtung v. 20.09.2010
- 6 Beratung über die unbefristete Fortführung der zugelassenen kommunalen Trägerschaft der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Sozialgesetzbuch II über den 31.12.2010 hinaus
Vorlage: 070/2010
- 7 Beratung über den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Stapeler/Gennericher Straße" der Gemeinde Havixbeck
Vorlage: 072/2010
- 8 Beratung über das Ergebnis der Auslegung des Planes zur 18. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Am Schlaubach" sowie über den Satzungsbeschluss der Änderung.
Vorlage: 082/2010
- 9 Beratung über die Aufstellung eines Planes zur Änderung des Bebauungsplanes "Gennerich II" (Zulassung von großflächigem Einzelhandel).
Vorlage: 078/2010

- 10 Information und Beratung über die geplante Abwicklung der Baumaßnahme "Münsterstraße".
Vorlage: 083/2010
- 11 Beratung über das Konzept zur zukünftigen Nutzung gemeindlicher Spielplätze.
Vorlage: 080/2010
- 12 Beratung über die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungskonzeptes für das Gebiet der Gemeinde Havixbeck.
Vorlage: 076/2010
- 13 Beratung über die Unterstützung der Gemeinde Havixbeck zur Schaffung einer überörtlichen Reitwegeroute.
Vorlage: 073/2010
- 14 Beratung über die Stellungnahme der Gemeinde Havixbeck zur Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes des Kreises Coesfeld.
Vorlage: 074/2010
- 15 Beratung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 07.07.2010 zur Planung des Lippeverbandes zur Umgestaltung des Klärwerkes.
Vorlage: 081/2010
- 16 Beratung über die Einrichtung eines NKF-Beirates gem. Antrag der Ratsfraktionen vom 29.06.2010
Vorlage: 092/2010
- 17 Beratung über den Antrag der Ratsfraktionen vom 29.06.2010 auf Einführung von Berichten über gestellte Anträge und Umsetzung von Ratsbeschlüssen
Vorlage: 093/2010
- 18 Vorstellung des Konzeptes für die organisatorische Weiterentwicklung der Verwaltung der Gemeinde Havixbeck für die Zeit ab Juni 2011
Vorlage: 094/2010
- 19 Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO
 - 19.1 Anfrage RM Geschwinder
 - 19.2 Anfrage RM Greiff
 - 19.3 Anfrage Leufgen
 - 19.4 Anfrage Rickermann
 - 19.5 Anfrage RM Wardenga
 - 19.6 Anfrage RM Wardenga
 - 19.7 Anfrage RM Brinkforth-Kemper
 - 19.8 Anfrage RM Krotoszynski
 - 19.9 Anfrage RM Leufgen
 - 19.10 Anfrage RM Hense
 - 19.11 Anfrage RM Hense

19.12 Anfrage RM Geschwinder

19.13 Anfrage RM Lenter

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Bürgermeister Gromöller beantragt, die Beratung des Tagesordnungspunktes 18 „Vorstellung des Konzeptes für die organisatorische Weiterentwicklung der Verwaltung der Gemeinde Havixbeck für die Zeit ab Juni 2011“ aus dem öffentlichen Teil in den nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung zu verschieben.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ratssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ratssitzung (08.07.2010) werden nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 3

Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 18 GeschO

Anfragen gem. § 18 GeschO werden nicht gestellt.

TOP 4

Bekanntgaben des Bürgermeisters

TOP 4.1

Einwohnerzahlen Stand 30.09.2010

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Havixbeck beträgt am 30.09.2010 insgesamt 12.136 und ist damit um 41 größer als am 30.06.2010.

TOP 4.2

Hospitzbewegung Havixbeck e.V.

Die Hospitzbewegung Havixbeck e.V. hat mit Schreiben vom 03.09.2010 einen Antrag auf Errichtung eines Grabsteines auf der Grabfläche zur anonymen Verstreuung von Asche ohne Urne (§ 16 der Friedhofssatzung) gestellt.

Der Antrag wird dem Ausschuss für Umwelt, Denkmalpflege, Feuerwehr und Friedhof zur weiteren Beratung zugewiesen.

TOP 4.3

Antrag auf endgültige Herstellung der Baustraßen im Baugebiet "Am Stopfer" v. 06.09.2010

Antrag der Eheleute Kleinheinz namens der Bewohner des Baugebietes „Am Stopfer“ v. 06.09.2010 hinsichtlich der endgültigen Herstellung der Baustraßen im Baugebiet „Am Stopfer“.

Der Antrag wird zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Bau und Verkehr verwiesen.

TOP 4.4

Öffentlicher Personen-Nahverkehr

Zum Thema „ÖPNV“ aus der Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport vom 21.09.2010, TOP 5, gibt es folgende Ergänzung zu berichten:

Zur Anbindung des Bahnhofs Havixbeck an den Ortskern am frühen Samstagabend werden zusätzlich kurze Fahrten durchgeführt, damit die Baumberge-Bahn RB 63 erreicht werden kann. Die Fahrplanänderung wurde bekanntgemacht.

Die frühe Fahrt ab Haltestelle Egbert um 5.56 Uhr wird nun auch in den Schulferien angeboten.

Es werden nun zusätzlich morgens und mittags bei Fahrten über Haltestelle Cheruskerring die Haltestellen Hoyastraße und Nordplatz angefahren.

Der Bericht des Kreises Coesfeld war dem Protokoll der Ausschusssitzung beigelegt.

TOP 4.5

Gleichstellungsbeauftragte

Seit dem 01. September 2010 ist Frau Mechtild Gesmann die neue Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Havixbeck. Sie hat diese Aufgabe von Frau Wegs übernommen, die nach fast 14 Jahren diese Funktion zugunsten ihrer umfangreichen Tätigkeit im Fachbereich IV aufgegeben hat.

Frau Wegs habe ich für die langjährige, engagierte Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte meinen Dank ausgesprochen. Sie hat in diesem Bereich wertvolle Aufbauarbeit in unserer Verwaltung zum Wohle der Mitarbeiterinnen geleistet.

TOP 4.6

Sachstandsbericht über die Erschließung im Baugebiet "Am Stopfer"

Straßenentwässerung

Am 06.10.2010 hat die Fa. Dieckmann aus Osnabrück mit der Beseitigung der Mängel an der Straßen- und Oberflächenentwässerung begonnen.

Es werden drei neue Straßeneinläufe an verschiedenen Brechpunkten hergestellt, die vorab von der Gemeinde Havixbeck festgelegt wurden.

Die Barrieren, die das Abfließen von Oberflächenwasser in die dafür vorgesehenen Einläufe verhindern, werden entsprechend zurückgebaut bzw. abgefräst, so dass die ordnungsgemäße Straßenentwässerung gewährleistet ist.

Für diese Arbeiten entstehen der Gemeinde keinerlei Kosten.

Beleuchtung

Aufgrund des Baufortschritts wurden vier zusätzliche Leuchtstellen in Auftrag gegeben. Hiervon können zur Zeit nur drei Leuchtstellen gesetzt werden, da aufgrund Bautätigkeiten an einem geplanten Standort eine entsprechende Aufstellung nicht möglich ist. Die Umsetzung der beauftragten Leuchtstellen soll in der 41. KW erfolgen. Die fehlende Leuchtstelle soll nach Fertigstellung des Bauvorhabens gesetzt werden.

TOP 5

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Nachfolgend aufgeführte Anfrage ist bei der Verwaltung eingegangen:

TOP 5.1

Anfrage SPD-Fraktion vom 25.07.2010 betr. Wertstoffhof

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,
seit Mai 2009 unterhält die Gemeinde Havixbeck im Gewerbegebiet „Lütke Feld“ einen neuen Wertstoffhof. Hier können bestimmte Abfälle aus Havixbecker Privathaushalten, z.B. Sperrmüll, Elektroschrott, Ast- und Strauchwerk, kostenlos in haushaltsüblichen Mengen abgegeben und in die entsprechenden Container eingefüllt werden. Durch den Neubau des Wertstoffhofes sollte eine verbesserte Entsorgung durch abgesenkte Container sowie durch eine deutlich größere Fläche sichergestellt werden.

Schon in den ersten Wochen und Monaten nach Inbetriebnahme durch die Firma Remondis traten einige Mängel auf. Nachdem der Wertstoffhof nun seit etwa einem Jahr in Betrieb ist, sind mir am vergangenen Wochenende erhebliche Zweifel an der Betriebssicherheit gekommen.

Ich bitte Sie daher kurzfristig zu überprüfen, ob

- die sicherheitstechnische Überprüfung der Betriebsanlagen bzw. der Arbeitsplätze und der Arbeitsumgebung uneingeschränkt gegeben ist
- Ob die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften eingehalten werden können
- Ob ein optimaler Verbraucherschutz / Kundenschutz gegeben ist

Mit freundlichen Grüßen

M. Böttcher

Antwort der Verwaltung:

Die Anfrage ist der Fa. Remondis zugeleitet worden, die darauf hin eine arbeitssicherheitstechnische Überprüfung durchgeführt hat. Diese Überprüfung hat keine Beanstandungen ergeben.

Gefahrenpunkte sind provisorisch mit Flatterband abgesperrt worden, damit Bürgerinnen und Bürger, die den Wertstoffhof aufsuchen, hierauf hingewiesen werden.

Des Weiteren wird auf den Bericht zur Beseitigung der technischen Mängel in der Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr am 23.09.2010 verwiesen.

TOP 5.2

Anfrage der CDU-Fraktion betr. LED-Beleuchtung v. 20.09.2010

Die CDU-Fraktion hat mit Schreiben vom 20.09.2010 folgendes beantragt:

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED- Technik bzw. Solar- Akku- LED- Technik

Sehr geehrter Herr Gromöller,

bereits am 29.04.2010 hat die CDU- Fraktion folgenden Antrag an den Rat der Gemeinde gestellt:

„Der Rat der Gemeinde Havixbeck möge beschließen, dass die Gemeinde im Rahmen des Neubaus der Münsterstrasse und bei allen weiteren Straßensanierungen die vorhandene Straßenbeleuchtung durch LED- Leuchtmittel ersetzt. Weiterhin sollen bei Ausfall von bereits vorhandenen Straßenlampen ebenfalls diese durch LED- Leuchtmittel ersetzt werden.

Begründung:

In einigen Gemeinden wird die Straßenbeleuchtung Zug um Zug auf LED- Technik mit geringem Energieverbrauch in Verbindung mit Photovoltaik umgestellt. Im günstigsten Fall versorgen sich die einzelnen Straßenlaternen autark mit Energie. Auf Grund der EU-Richtlinie müssen bis 2015 alle " Quecksilberdampfhochdrucklampen" ausgetauscht werden.

Ziel sollte es sein, den Energieverbrauch (bis zu 70% weniger Stromverbrauch) und die Kosten (Lebensdauer ist wesentlich länger als die herkömmlichen Leuchtmittel) für die Straßenbeleuchtung zu senken, dabei gleichzeitig den CO² Ausstoß zu reduzieren. Auf diese Weise leistet die Gemeinde Havixbeck einen Beitrag zum Klimaschutz.

Da es für solche Maßnahmen bereits Förderprogramme gibt, sollten diese u.a. bei Straßenneubauprojekten auf Fördermöglichkeiten geprüft werden.

Vor Ausschreibung der Baumaßnahme "Münsterstrasse" möge die Verwaltung dem Rat einen Ergebnisbericht zu dem Antrag vorlegen."

Nun war der örtlichen Presse zu entnehmen, dass bereits im Januar nächsten Jahres mit den Baumaßnahmen auf der Münsterstraße begonnen werden soll. Die Verwaltung ist daher bislang ohne Angabe von Gründen über mehrere Monate nicht unserer Bitte nachgekommen, einen Ergebnisbericht vorzulegen.

Wir bitten nunmehr höflich aber auch dringend um Sachstandsmitteilung, d.h. um Mitteilung, ob zu erwarten ist, dass die bisherige Straßenbeleuchtung durch LED-Leuchtmittel ersetzt werden wird.

Antwort der Verwaltung:

Die CDU Fraktion stellte mit Datum vom 29.04.2010 den Antrag, dass die Gemeinde im Rahmen der Neubaumaßnahme Münsterstraße und weiteren Straßensanierungen die vorhandene Straßenbeleuchtung durch LED Leuchtmittel ersetzt werden soll.

Hiermit wird zunächst ein Zwischenbericht gegeben.

Die Gemeinde Havixbeck betreibt ca. 1280 Leuchtstellen mit unterschiedlichen Leuchtentypen. Je nach Leuchte sind auch unterschiedliche Lampentypen im Einsatz. Im Einzelnen:

| | |
|---|------------|
| Natrium Hochdruckdampflampen 50 bis 250 Watt | Bez. HST |
| Natrium Hochdruckdampflampen 70 Watt | Bez. HSE |
| Niederdruckentladungslampen Standard Leuchtstofflampe 36 Watt | Bez. T 26 |
| Zweifach Doppelrohr Kompaktleuchtstofflampen 11,15, 18 Watt | Bez. TC .. |

Quecksilber Hochdruckdampflampen sind in der Gemeinde Havixbeck nicht mehr im Einsatz.

Auf dem Gemeindegebiet werden 29 unterschiedliche Leuchtentypen eingesetzt. Für eine Leuchte der Firma Trilux liegt bislang ein Angebot für die Umrüstung auf die LED Technik vor.

Bei dieser Leuchte haben wir derzeit Nennleistungen von 2 x 11 Watt, 2x 18 Watt und 2 x 24 Watt zuzüglich 2 bis 6 Watt Leistung für Vorschaltgeräte installiert. Im Durchschnitt etwa 40 Watt installierte Leistung. Der Lichtstrom für diese 40 Watt liegt bei 2400 lm. Die LED Technik setzt auf 2 x 15 LED mit einer Einzelleitung von 1 Watt zuzüglich 2 Watt für das Vorschaltgerät. Leistung gesamt demnach 32 Watt. Der Lichtstrom liegt ebenfalls bei 2400 lm.

Nach Aussage des Herstellers ist die LED Technik für die Ausleuchtung von Straßenbereichen gezielter einsetzbar.

Der Umrüstsatz für den Leuchtentyp Trillux 935... auf LED Technik wird von der Firma für ca. 1.060 € angeboten.

Bei einer Einsparung von 8 Watt Nennleistung bei dieser Leuchte kann eine Amortisation nicht nachgewiesen werden.

Die Verwaltung wird für die weiteren 28 Leuchtentypen ähnliche Vergleiche durchführen und darüber berichten.

In Nordwalde wurde in den letzten Wochen ein Straßenzug (Gustav-Adolf-Straße) mit LED Leuchten umgerüstet.

Die Rahmenbedingungen werden bei der Gemeinde Nordwalde hinterfragt.

Seitens der Ratsmitglieder wird angeregt, eine Besichtigung der Leuchtkraft vor Ort vorzunehmen.

TOP 6

Beratung über die unbefristete Fortführung der zugelassenen kommunalen Trägerschaft der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Sozialgesetzbuch II über den 31.12.2010 hinaus

Die Verwaltungsvorlage 070/2010 liegt vor.

Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 21.09.2010, TOP 7

Haupt- und Finanzausschuss am 29.09.2010, TOP 5

Der Gemeinderat genehmigt den in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 29.09.2010 gefassten Dringlichkeitsbeschluss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 7

Beratung über den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Stapeler/Gennericher Straße" der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage 072/2010 liegt vor.

Ausschuss für Bau und Verkehr am 23.09.2010, TOP 13

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die Aufstellung eines Planes zur 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Stapeler/Gennericher Straße“ gem. § 2 Abs. 1 BauGB.

Der zu ändernde Bereich ist in dem der Verwaltungsvorlage 072/2010 als Anlage 1 beigefügten Planausschnitt umrandet dargestellt.

Darüber hinaus beschließt der Gemeinderat das bestehende Baufeld um ca. 11 m in südöstlicher Richtung (zur Gennericher Straße hin) zu erweitern, und zwar in der Form, wie sie in dem der Verwaltungsvorlage Nr. 072/2010 als Anlage 2 beigefügten Planausschnitt dargestellt ist. Weiterhin wird die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Stapeler/Gennericher Straße“ als Satzung beschlossen

Die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Stapeler/Gennericher Straße“ erfolgt gem. § 13 BauGB.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 8

Beratung über das Ergebnis der Auslegung des Planes zur 18. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Am Schlautbach" sowie über den Satzungsbeschluss der Änderung.

Die Verwaltungsvorlage 082/2010 liegt vor.

Ausschuss für Bau und Verkehr am 23.09.2010, TOP 12

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, unter Berücksichtigung des im Folgenden gefassten Einzelbeschlusses zur Anregung Ordnungsnummer B 1 die 18. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Am Schlautbach“ als Satzung, und zwar entsprechend dem der Verwaltungsvorlage 58/2010 als Anlage beigefügten Plan.

Das Verfahren richtet sich nach § 13 BauGB, da die Grundzüge der Planung nicht berührt werden und Träger öffentlicher Belange ebenfalls nicht berührt sind.

Eine Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit hat durch Auslegung des Änderungsplanes für die Dauer eines Monats stattgefunden.

Darüber hinaus beschließt der Gemeinderat die Aufhebung der am 08.07.2010 für das Änderungsplangebiet beschlossenen Veränderungssperre gem. § 17 Abs. 4 BauGB.

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung den Anregungen der Eheleute Kleinheinz vom 08.07.2010 (Ifd. Nr. 1 – Rand-Nr. 1 + 2) nicht zu folgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 9

Beratung über die Aufstellung eines Planes zur Änderung des Bebauungsplanes "Gennerich II" (Zulassung von großflächigem Einzelhandel).

Die Verwaltungsvorlage Nr. 078/2010 liegt vor, ebenso liegt die Verwaltungsvorlage Nr. 096/2010 allen Ratsmitgliedern vor.

Ausschuss für Bau und Verkehr am 23.09.2010, TOP 7

In der Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr am 23.09.2010 wurde der Beschlussvorschlag aus der Vorlage Nr. 078/2010 abgelehnt.

Seitens der Verwaltung auf ein Gespräch mit dem Investor hingewiesen, in dem zugesagt worden ist, dass die Erweiterung der Non-Food-Präsentationsfläche nicht vorgesehen ist. Entsprechend ist auch der Beschlussvorschlag ergänzt worden.

Nach eingehender Beratung wird der nachstehende Beschlussvorschlag abgelehnt:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die Aufstellung eines Planes zur 4. förmlichen Änderung des Bebauungsplanes „Gennerich II“ entsprechend dem der Verwaltungsvorlage 078/2010 beigefügten Plan.

Die Planänderung soll in einem beschleunigtem Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt werden.

Die Begrenzung des Randsortiments erfolgt in der Form, dass die Verkaufsfläche auf maximal 79 m² begrenzt wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt, Ja: 6, Nein: 17, Enthaltung: 2

TOP 10

Information und Beratung über die geplante Abwicklung der Baumaßnahme "Münsterstraße".

Die Verwaltungsvorlage 083/2010 liegt vor.

Ausschuss für Bau und Verkehr am 23.09.2010, TOP 9

Haupt- und Finanzausschuss am 29.09.2010, TOP 8

Ratsmitglied Lenter erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Das Protokoll über die Zusammenkunft am 06.10.2010 mit den Anliegern der Münsterstraße sowie der Vermerk in Sachen Finanzierung und Beiträge sind als Tischvorlage an die Ratsmitglieder verteilt worden.

Unter Hinweis auf die stattgefundene Anliegerversammlung gibt Ratsmitglied Hense nachfolgenden Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion bekannt:

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen des Ingenieurs Wiemann vom Ingenieurbüro Thomas und Bökamp zur Kenntnis und beschließt, in Abänderung des Ratsbeschlusses vom 18.02.2010 für den Ausbau der Münsterstraße eine Fahrbahnbreite von 6 m zugrunde zu legen.

Über das Ergebnis der Prüfung des Bürgerantrages vom 28.09.2010 ist den politischen Gremien in einer Vorlage zu berichten. Mit den Anliegern sind kurzfristig vor Ort Einzelgespräche über Details zu führen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vergabe für die Lieferungen und Leistung zur Sanierung der Münsterstraße für den 09. Dezember 2010 vorzubereiten.

Der Baubeginn wird auf ca. März 2011 festgelegt.

Ratsmitglied Kerkering weist darauf hin, dass die Fahrbahnbreite von 5,50 m in einem Ratsbeschluss am 18.02.2010 beschlossen worden ist. Die Änderung der Fahrbahnbreite könne daher auch nur durch Ratsbeschluss vorgenommen werden.

Nach einer ausführlichen Diskussion einigen sich die Ratsmitglieder darauf, über den Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion abzustimmen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen des Ingenieurs Wiemann vom Ingenieurbüro Thomas und Bökamp zur Kenntnis und beschließt, in Abänderung des Ratsbeschlusses vom 18.02.2010 für den Ausbau der Münsterstraße eine Fahrbahnbreite von 6 m zugrunde zu legen.

Über das Ergebnis der Prüfung des Bürgerantrages vom 28.09.2010 ist den politischen Gremien in einer Vorlage zu berichten. Mit den Anliegern sind kurzfristig vor Ort Einzelgespräche über Details zu führen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vergabe für die Lieferungen und Leistung zur Sanierung der Münsterstraße für den 09. Dezember 2010 vorzubereiten.

Der Baubeginn wird auf ca. März 2011 festgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 11

Beratung über das Konzept zur zukünftigen Nutzung gemeindlicher Spielplätze.

Die Verwaltungsvorlage Nr. 080/2010 liegt vor.

Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 21.09.2010, TOP 8

Ausschuss für Bau und Verkehr am 23.09.2010, TOP 11

Haupt- und Finanzausschuss am 29.09.2010, TOP 7

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat unterstützt das Vorhaben der Verwaltung, für die im Gemeindegebiet vorhandenen öffentlichen Spielplätze Vorschläge zu unterbreiten hinsichtlich der zukünftigen Nutzung der Flächen. Hierbei ist zu überprüfen, inwiefern Flächen hinsichtlich ihrer Nutzung umgewandelt, ganz aufgegeben oder veräußert werden können.

Das Ergebnis der Überprüfungen ist dem Rat zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen, damit danach die Erörterung der zukünftigen Planungen mit den zu beteiligenden Gruppen innerhalb der Gemeinde stattfinden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 12

Beratung über die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungskonzeptes für das Gebiet der Gemeinde Havixbeck.

Die Verwaltungsvorlage 076/2010 liegt vor.

Ausschuss für Bau und Verkehr am 23.09.2010, TOP 8

Der Gemeinderat nimmt die von der Dorsch Gruppe DC Verkehr erarbeitete Aktualisierung des Verkehrsentwicklungsplanes Havixbeck von September 2010 zur Kenntnis.

Eine Beratung über die sich ergebenden Planungsvarianten erfolgt in einer der nächsten Sitzungsfolgen nach vorheriger intensiver Erörterung innerhalb der Fraktionen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 13

Beratung über die Unterstützung der Gemeinde Havixbeck zur Schaffung einer überörtlichen Reitwegeroute.

Die Verwaltungsvorlage 073/2010 liegt vor.

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur am 20.09.2010, TOP 7

Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof am 22.09.2010, TOP 8

Haupt- und Finanzausschuss am 29.09.2010, TOP 6

Nach kurzer Beratung beschließt der Rat:

Der Gemeinderat begrüßt die Bestrebungen des Kreises Coesfeld, den Reittourismus zu einem weiteren touristischen Standbein im Münsterland zu entwickeln und unterstützt in dieser Hinsicht das EU-Ziel2-Projekt „Pferdereion Münsterland“, das als gemeinsames Projekt der Münsterland e.V., der Kreise Coesfeld, Borken, Steinfurt, Warendorf, Recklinghausen sowie der Stadt Münster getragen wird.

Zur langfristigen Sicherung des auf dem Gebiet der Gemeinde Havixbeck befindlichen Routenteils erklärt der Gemeinderat seine Zustimmung zum Abschluss einer Vereinbarung mit dem Kreis Coesfeld hinsichtlich der Verpflichtung, die Münsterland-Reitroute dauerhaft zu unterhalten. Dabei geht der Rat der Gemeinde Havixbeck davon aus, dass der Kreis Coesfeld zur Mitfinanzierung der Unterhaltungskosten auch Mittel aus dem Aufkommen der Reitabgabe zur Verfügung stellt. Im Übrigen begrüßt er den Abschluss von Gestattungsverträgen entsprechend der Anlage 2 zur Verwaltungsvorlage 073/2010, in dem erforderlichen Umfang bei der Inanspruchnahme von privaten Grundstücken.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 14

Beratung über die Stellungnahme der Gemeinde Havixbeck zur Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes des Kreises Coesfeld.

Die Verwaltungsvorlage 074/2010 liegt vor.

Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof am 22.09.2010, TOP 9

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, zur 5. Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes des Kreises Coesfeld weder Anregungen noch Bedenken vorzubringen. Der Gemeinderat begrüßt ausdrücklich die Verbesserung des Versorgungsgrades der Havixbecker Bevölkerung durch die Schaffung und den Betrieb der Rettungswache Havixbeck.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 15

Beratung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 07.07.2010 zur Planung des Lippeverbandes zur Umgestaltung des Klärwerkes.

Die Verwaltungsvorlage 081/2010 liegt vor.

Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof am 22.09.2010, TOP 10

Eine Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuer und Friedhof liegt nicht vor.

Ratsmitglied Hense erläutert noch einmal die Hintergründe für den gestellten Antrag der CDU-Fraktion und nimmt zustimmend das Entgegenkommen des Lippeverbandes zur Kenntnis.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck nimmt Kenntnis von der Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der CDU-Fraktion vom 07.07.2010 zur Planung des Lippeverbandes zur Umgestaltung des Klärwerkes.

Die Verwaltung wird gebeten, den Zeitpunkt und den Inhalt der schriftlichen Vereinbarung zwischen Lippeverband und Gemeinde hinsichtlich des Zustimmungserfordernisses der Gemeinde zu gegebener Zeit mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 18, Enthaltung: 7

TOP 16

Beratung über die Einrichtung eines NKF-Beirates gem. Antrag der Ratsfraktionen vom 29.06.2010

Die Verwaltungsvorlage Nr. 092/2010 liegt vor.

Haupt- und Finanzausschuss am 29.09.2010, TOP 9

Für die Besetzung des NKF-Beirates werden vom Gemeinderat folgende Personen benannt:

Herr Tünsmann CDU-Fraktion (als Vorsitzender des
Rechnungsprüfungsausschusses)
Herr Lenter CDU-Fraktion
Herr Kerkering SPD-Fraktion
Herr Skirde Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Dr. Wellenreuther FDP-Fraktion

Der NKF-Beirat wird fachlich durch die Verwaltung begleitet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 24, Enthaltung: 1

TOP 17

Beratung über den Antrag der Ratsfraktionen vom 29.06.2010 auf Einführung von Berichten über gestellte Anträge und Umsetzung von Ratsbeschlüssen

Die Verwaltungsvorlage 093/2010 liegt vor.
Haupt- und Finanzausschuss am 29.09.2010, TOP 10

Der Bürgermeister möge eine Kontrollübersicht über den Eingang und das Verfahren beratungsrelevanter Anträge für den Rat und die Ausschüsse der Gemeinde Havixbeck einführen.

Des Weiteren möge der Bürgermeister eine Kontrollübersicht über die Umsetzung unerledigter Ratsbeschlüsse einführen.

Eine Ausfertigung der jeweiligen Kontrollübersicht soll zu jeder Sitzung des Gemeinderates der Ratseinladung beigelegt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 18

Vorstellung des Konzeptes für die organisatorische Weiterentwicklung der Verwaltung der Gemeinde Havixbeck für die Zeit ab Juni 2011

Die Beratung des Punktes erfolgt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Rates.

TOP 19

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

TOP 19.1

Anfrage RM Geschwinder

Ratsmitglied Geschwinder bittet darum, das Thema „Bevölkerungsentwicklung“ zum Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Sitzungsfolgen zu machen.

Die Verwaltung sagt dieses zu.

TOP 19.2 Anfrage RM Greiff

Zu Bericht des Bürgermeisters BA vom 23.09.2010 TOP 3
BM berichtet, dass der Konzessionsvertrag mit RWE zur Straßenbeleuchtung am 31.
12. 2020 endet.

Es ist beabsichtigt mit 4 Gemeinden die Stromlieferung der Str. Beleuchtung zum
1.1.2011 auszuschreiben, bei evtl. EU Ausschreibung kann der Rat wegen der
Fristenwahrung bei der Vergabe nur bedingt beteiligt werden.

Zu diesem Themenkomplex ergeben sich für uns noch folgende Fragen.

1. Warum werden nur **4 Gemeinden** an der Ausschreibung beteiligt wenn doch 8
bei der Infrast. Gesellschaft mitmachen? Gehen die anderen 4 Gemeinden
andere Wege?
2. **Seit 20 Jahren** ist bekannt dass der Bel. Vertrag am 1.01.2010 ausläuft, warum
wurde der Fachausschuss, Umwelt und BA nicht beteiligt? Zukünftige
Energieförderung für Gemeinden sollte pol. entschieden werden! 2 Monate vor
Liefervertragsauflösung muss ein neuer Liefervertrag geschlossen werden.
Warum wurden wir von unseren Fachbüros nicht rechtzeitig darauf hingewiesen?
3. Wie soll der **Neubau der Straßenbeleuchtung ab 2011** geregelt werden? (keine
Aussage im Bericht des BM)
4. Wie soll die **Wartung ab 2011** geregelt werden? Warum wurde der Rat nicht
nach dem Leistungsumfang gefragt, Vorsorge Turnus, Beleuchtungs-
Funktionskontrolle durch Bürger oder Fachfirma? Usw. (keine Aussage im Bericht
des BM)

Bürgermeister Gromöller berichtet, dass die Konzessionsverträge in 4 Gemeinden
gleichzeitig auslaufen. Deshalb schreiben diese 4 Gemeinden zusammen aus.
Von den anderen 4 Gemeinden hat die Gemeinde Rosendahl die Straßenbeleuchtung
auf die eigene Unterhaltung umgestellt, 2 Gemeinden haben den Vertrag mit der RWE
verlängert.

Weiter berichtet der Bürgermeister, dass jede Gemeinde andere Verhältnisse zugrunde
zu legen hat. Ebenso unterscheiden sich die Vertragslaufzeiten.

Es findet keine EU-Ausschreibung statt. Die Leistungsverzeichnisse sind speziell auf
jede Gemeinde einzeln zugeschnitten, jedoch gleichzeitig ausgeschrieben. Die
Gemeinden sind nicht an den selben Bieter gebunden, können also an verschiedene
Bieter vergeben. Es geht hier um die Unterhaltung nicht um die Stromlieferung.

TOP 19.3 Anfrage Leufgen

Ratsmitglied Leufgen führt aus, dass die Umstellung auf LED-Beleuchtung zeitweilig
gefördert worden ist. Dadurch, dass die Gemeinde bis heute keine Umstellung
vorgenommen habe, sei auch die Chance zur Förderung vertan.

TOP 19.4
Anfrage Rickermann

Ratsmitglied Rickermann bittet um Auskunft, warum beim geplanten Ausbau der Münsterstraße eine Umstellung auf LED-Beleuchtung nicht berücksichtigt worden ist. Gleiches gilt auch für den Ausbau des Generationenparks.

Bürgermeister Gromöller führt aus, dass grundsätzlich kein Leuchtenaustausch an der Münsterstraße vorgesehen ist, ggfls. nur Umsetzen von Leuchten, die durch den Ausbau berührt werden. Gleiches gilt für den Bürgerpark. Auch müsse die Unterhaltung dieser Leuchten berücksichtigt werden.

Auf die momentan noch nicht gegebene Wirtschaftlichkeit wurde unter TOP 5.2 bereits hingewiesen.

TOP 19.5
Anfrage RM Wardenga

Ratsmitglied Wardenga führt aus:

Die „Run for their lives“ –Initiative von Chaly Weiper ist auf ein sehr großes Echo gestoßen. Auch der Bürgermeister hat bei der Begrüßung von Charly Weiper diese Leistung gewürdigt; zusätzlich hat der Bürgermeister aber auch die Werbewirksamkeit für Havixbeck selbst betont. Nach der „Willkommen-Veranstaltung“ für Charly Weiper erhielt dieser für die Begrüßungsveranstaltung einen Gebührenbescheid über 55,00 €.

- a) Welchen Spielraum hat die Gemeindeverwaltung, solche Benefiz-Veranstaltungen von der Gebühr zu befreien?
- b) Sind betr. dieser Initiative weitere Bescheide ergangen?

Frau Böse führt aus, dass die Gemeinde in diesem Fall auch auf eine Erhebung von Gebühren verzichtet hat. Aus welchem Grund Herr Weiper nunmehr einen Gebührenbescheid über 55,00 € erhalten haben soll, wird durch die Verwaltung geprüft. Der Bescheid wird evtl. zurückgenommen.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Bescheid ist zwischenzeitlich zurückgenommen worden.

TOP 19.6
Anfrage RM Wardenga

Ratsmitglied Wardenga bittet um folgende Auskunft:

Die Feuerwehr löscht keine Häuser mit Photovoltaikanlagen – und zwar aus Sicherheitsgründen für die Wehreinsetzkkräfte.

- a) Welche Präventiv- bzw. Feuerlöschsicherungen plant die Gemeindeverwaltung für die Dachgeschosse z.B. der AFG, öffentlicher Gebäude, die mit Photovoltaikanlagen bedeckt sind?
- b) Inwieweit berät die Gemeindeverwaltung die Bürger bei Bauanträgen für den Bau von v.g. Anlagen.

Eine Überprüfung wird seitens der Verwaltung zugesagt.

TOP 19.7
Anfrage RM Brinkforth-Kemper

Ratsmitglied Brinkforth-Kemper bittet um Auskunft, ob die Anlieferer beim Wertstoffhoff auf ihre Zugehörigkeit zur Gemeinde Havixbeck überprüft werden.

Frau Böse führt aus, dass die Fa. Remondis den Auftrag hat, die Anlieferer zu überprüfen. Sie sagt eine erneute Prüfung dieser Angelegenheit zu.

TOP 19.8
Anfrage RM Krotoszynski

Ratsmitglied Krotoszynski bittet um Auskunft über die Wirtschaftlichkeit des Einsatzes von LED-Leuchten gegenüber der herkömmlichen Technik beim geplanten Ausbau der Münsterstraße.

Bürgermeister Gromöller sagt einen Bericht für die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Denkmalpflege, Feuerwehr und Friedhof zu.

TOP 19.9
Anfrage RM Leufgen

Ratsmitglied Leufgen berichtet über einen unerträglichen Ton, der von der Kläranlage ausgeht und die Hohenholter Bürger sehr beeinträchtigt.

Frau Böse sagt die Überprüfung der Angelegenheit zu.

TOP 19.10
Anfrage RM Hense

Ratsmitglied Hense führt aus, dass auf der Homepage der Gemeinde Havixbeck ein Gewinnspiel zu den Winterträumen auf Burg Hülshoff installiert ist. Er bittet um Auskunft, ob dies rechtlich und wirtschaftlich gut geheißen werden kann.

Bürgermeister Gromöller führt, dass die Vorgaben der Gemeindeordnung eingehalten worden sind. Gleichwohl ist sehr genau überlegt worden, ob dieses Gewinnspiel auf der Homepage zugelassen werden sollte. In Anbetracht der hohen Werbewirksamkeit für die Gemeinde Havixbeck, wie auch für die Burg Hülshoff selbst und damit auch deren Fortbestand, habe man sich jedoch für die Installierung des Gewinnspiels entschieden und es in diesem Fall für vertretbar gehalten.

TOP 19.11
Anfrage RM Hense

Ratsmitglied Hense bittet um Auskunft, ob der Bürgermeister Schlussfolgerungen aus dem Umfrageergebnis der AFG-Schüler gezogen hat.

Bürgermeister Gromöller beantwortet die Frage dahingehend, dass durchaus geprüft wird, welche Hinweise wichtig und somit auch für die weitere Vorgehensweise des Bürgermeisters und damit der Verwaltung von Bedeutung sind.

TOP 19.12
Anfrage RM Geschwinder

Ratsmitglied Geschwinder berichtet, dass die Burike-Siedlung aufgrund des Starkregens vor einigen Wochen stark in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Er bittet um Auskunft, wer hier in die Verantwortung genommen wird und ob im Zuge des Ausbaus der Münsterstraße Abhilfe geschaffen werden kann.

Frau Böse führt aus, dass die Thematik mit der Unteren Wasserbehörde besprochen worden ist. Eine Zuständigkeit der Gemeinde ist hier nicht zu sehen. Die Gemeinde wird jedoch nach den Herbstferien im Rahmen eines Ortstermins Abhilfemöglichkeiten besprechen und mit den Anliegern abstimmen.
Ein entsprechender Bericht wird in den zuständigen Gremien gegeben.

TOP 19.13
Anfrage RM Lenter

Ratsmitglied Lenter berichtet, dass während der Einwohnerversammlung der Anlieger Münsterstraße zum geplanten Ausbau der Straße ausgeführt worden ist, dass die Versorgungskabel nicht mehr im Bürgersteig, sondern in den geplanten Grünstreifen verlegt werden sollen. Können hierdurch technische Probleme entstehen?

Frau Böse führt aus, dass die Straßenplanungen immer unter Beteiligung der Versorgungsträger durchgeführt werden. Wenn Bedenken vorgetragen werden, wird dies bei der Ausführungsplanung berücksichtigt.

Unterschriften:

Bürgermeister:

gez.: Klaus Gromöller
Bürgermeister

Schriftführer:

gez.: Maria Waterkamp
Maria Waterkamp

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 14.10.2010

M. Waterkamp
Schriftführerin